

## „Leuchtpol gestaltet die Zukunft!“

### Bürgermeisterin Jutta Ebeling besucht zukunftsweisendes Bildungsprojekt für den Elementarbereich

Frankfurt/Main. 15.12.2009. Die gemeinnützige Leuchtpol Gesellschaft bietet seit März 2009 kostenlose Fortbildungen für ErzieherInnen aus dem Elementarbereich an. In diesen Fortbildungen wird Wissen und Erfahrung für das aktive Gestalten der Zukunft vermittelt, das gemeinsam mit den Kindern in den Einrichtungen umgesetzt werden kann. So werden schon die Kleinen zu Akteuren einer nachhaltigen Lebensweise und erfahren wie sie selbst schon mit kleinen Dingen die Zukunft leben und verändern können.

Heute präsentierte sich Leuchtpol, die ihren Hauptsitz in Frankfurt hat, Vertretern der Stadt, der Parteien, Institutionen und Verbänden Frankfurts und bot Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch in einer informellen Runde. Die Gäste wurden Zeuge, wie Bürgermeisterin Jutta Ebeling den ersten der 500 Kindergärten, die Leuchtpol mit ihren Fortbildungen erreicht hat, symbolisch an die Wand gebracht hat.

In Gesprächen und praktischen Übungen vermittelten die Projektbeteiligten, dass nicht nur Regierungschefs etwas gegen die Klimaveränderung und für unser aller Zukunft unternehmen können, sondern jede/r einzelne/r von uns und sogar die Kleinen aus dem Kindergarten.

---

#### Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

**Die Gesellschaft:** Die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themas Energie und Umwelt im Elementarbereich. Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol mindestens 4.000 Kindergärten die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Kindergärten zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014).

**Die Gesellschafterin:** Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ist alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol. Die ANU arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 700 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene.

**Der Partner für die wissenschaftliche Beratung:** Das Institut für integrative Studien (infis) ist in der Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg angesiedelt. Es ist interdisziplinär zusammengesetzt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zugleich Arbeitsweise und Forschungsschwerpunkt des infis. Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, ist Mitglied verschiedener nationaler Gremien, die sich für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Praxis einsetzen.

**Die Unterstützerin:** Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.